

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 175.

Sonntag den 24. Juni.

1855.

Landtagsmittheilungen.

37. Sitzung der ersten und 66. Sitzung der zweiten Kammer am 22. Juni.

In der ersten Kammer wurde heute die Berathung des Gesetzentwurfs, die Einsetzung von Friedensrichtern betreffend, begonnen; die allgemeine Debatte ist beendigt und die Specialberathung bis zu §. 9 des Entwurfs gelangt.

Die zweite Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung den Entwurf zu einem Gesetze, durch welches der Schluß der Landrentenbank definitiv auf den 31. März 1859 festgestellt wird, und hat sodann die ersten beiden Abtheilungen des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1849 bis 1851 erledigt und hierbei allenthalben bei den von der Staatsregierung gegebenen Ausweisen Beruhigung gefaßt. (Dr. J.)

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. Juni 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium zu dem vom Stadtrath im Einverständnis mit dem Mühlenpächter beschlossenen Verkauf des gangbaren Zeuges an der Delmühle zu Wohlitz, jedoch mit Ausschluß der eisernen Wägen, an den Mühlenbesitzer Felsner in Ermittlung für 300 Thlr. seine Zustimmung. Ein Zusatz des Rathes, wonach von nun an das bisherige Verbot des Einbringens neuer Kartoffeln vor dem 25. Juli aufgehoben werden soll, wurde mitgetheilt.

Vor dem Uebergange zur Tagesordnung, der Wahl eines Stadtraths auf Zeit, erklärte St.-B. Stöhrer: er habe vernommen, daß ihn einige Mitglieder bei dieser Wahl, trotz der von ihm in letzter Sitzung abgegebenen Erklärung, mit ihrer Stimme beehren könnten. Seine Geschäftsverhältnisse erlaubten ihm aber, wie er schon gesagt, die Annahme einer solchen Wahl nicht.

Man verschiebt nunmehr zur Wahl selbst. Dabei waren 51 stimmberechtigte Mitglieder zugegen.

Es fielen auf

St.-B. Stöhrer	33 Stimmen.
Kaufm. Mor. Pohleng	13 "
Conditor Felsche	2 "
St.-B. Märtenz	1 Stimme.
Dr. Heyner	1 "
Kaufm. Aug. Pohleng	1 "

St.-B. Stöhrer war sonach mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt.

Städtisches.

„Ehre, wem Ehre gebührt!“

Es ist eine alte, der Geschichte fast jedes Volkes angehörende Erscheinung, daß die Werke verdienstvoller Menschen entweder gar nicht, oder erst dann geehrt werden, wenn sie vom Schauplatze des Schaffens wieder abgetreten sind, und daß erst das folgende Geschlecht sich bewußt wird, was es an dem Todten verloren hat, so wie daß dieses erst sich die Verpflichtung auferlegt, die Schuld, welche das vorhergehende, mit dem verdienten Manne lebende Geschlecht nicht gelöst hat, nun nachholend lösen und dessen Verdienste die angemessene Würdigung darbringen zu müssen.

Ein reger, großartiger Schaffensgeist bewegt unser Leipzig, welches, wie das Herz das Blut nach allen Seiten des Körpers

treibt, die Erzeugnisse des Welthandels nach allen Theilen unserer Erde führt. Das ist seine gewiß bedeutende Thätigkeit nach Außen. — Aber ein verhältnißmäßig eben so großer Trieb, im Innern seiner Stadt zu wirken, Neues zu schaffen und das Vorhandene zu verschönern, belebt seine Bürger.

Einsender dieses kam vor 12 Jahren nach Leipzig und hat in demselben eine liebe Heimath gefunden.

Das Leipzig von damals und jetzt ist sich in dieser an sich kurzen Zeit in manchen Stadttheilen so unähnlich geworden, daß es kaum wieder zu erkennen ist. Vor Allem gilt dies vom Reichelschen Garten.

Noch vor wenig Jahren dehnte sich hier eine umfangreiche Grasfläche aus, deren meist sumpfiger Boden üble Ausdünstungen verursachte, so daß sowohl die allgemeine Meinung, als insbesondere die Aerzte diesen Stadttheil als den ungesundesten bezeichneten. Was hat menschlicher Fleiß und Arbeit aus diesen morastigen Wiesen zu schaffen vermocht! An Stelle überdüngender Gräben laufen jetzt schöne Straßen, eingeschlossen von den freundlichsten Häusern, in denen Hunderte von Familien eine freiere, gesunde, heimische Wohnung gefunden haben, vor und um sich herum Garten oder Waldesgrün, während ihnen früher, in Gassen und Höfen der Stadt eingengt, häufig selbst das Blaue des Himmels von den gegenüberstehenden Häusern streitig gemacht wurde.

Es würde ein sehr ungerechter Einwand sein, wollte man daran erinnern, daß der Mann, der dies Alles umgeschaffen und hergestellt, bei diesem Allen wesentlich oder wohl gar einzig und allein nur von seinem Interesse geleitet worden sei. Es giebt keinen Wahnsinn, der so groß wäre, um verlangen zu können, diese ungeheuren Opfer an Zeit, Mühe und namentlich Capital hätten ohne eigenen Zweck rein der Stadt und ihren Bürgern gebracht werden sollen! Ich habe in den Eingangsworten darauf hingewiesen, wie wenig das lebende Geschlecht Verdienste anzuerkennen geneigt ist. Welcher Lohn ist dann dem schaffenden Menschen für seine vielleicht unermüdete Thätigkeit näher liegend als der, daß er seine Werke Früchte tragen sieht! — Das ist das innerste Triebrad in der großen Maschine des thätigen Lebens der ganzen Menschheit, ja alles Handels und Gewerbes. Und eigener Mühen Lohn ist der schönste. Dies aber schmälert in keines denkenden Menschen Auge das wahre Verdienst auch nach Außen hin. — An dem großen oben bezeichneten Werke sehen wir aber vorzugsweise, wie der, der es thut, überall auch der Schönheit Rechnung getragen hat. Die Lust an der Schönheit herzustellen der Werke ist aber in ihrem innersten Wesen ein Charakter- und Geistesvorzug des besseren Menschen, ist ein höherer Drang, der sich daran erfreut, nicht nur Vieles, sondern auch Gutes schaffen zu wollen. Hierbei dürfen wir billig fragen, ward denn der Sinn für Schönheit je nach Procenten verwerthet?!

Tausende von Sandfuhrern waren nöthig, um die jetzt ebenen Straßen gang- und fahrbar zu machen, Straßen, die bald, wie eine neu angelegte, bereits mit einer doppelten Linden-Allee gezielte, die Bewohner der Peters- und Reichelschen Vorstadt auf kürzerem Wege in unser schönes Rosenthal führen werden. Bald wird durch das Unternehmen desselben Mannes ein kleines Dampfschiff die Elster befahren und Vergnügungslustige nach Schleußig, Bschöcher, Lindenau und Plagwitz führen, in welchem letzteren Orte, wie man hört, von ihm ebenfalls manches Schöne geschaffen wird.

Und Alles dieses nennt als seinen Unternehmer und Vollender unsern geehrten Mitbürger Herrn Dr. Heine.

Es würde für die Bürger Leipzigs und deren Stadt selbstredend

sein, wenn dem um die Verschönerung unserer Stadt und folge-
weise um das Wohl unserer Bürger verdienten Manne eine ehrende
Anerkennung gezollt, wolle man auf dem würdigen Werke ein aner-
kennendes Denkzeichen gesetzt würde.

Frankreich ist hiesfür mit einer wahrhaft schönen Geste voran-
gegangen, Straßen, Plätze, Brücken mit dem Namen verdienter
Männer zu schmücken, und München hat in jüngster Zeit erst
das Andenken Schwantalers auf diese Weise geehrt!

Warum wollte Leipzig nicht auch zeigen, daß es schon in der
Gegenwart verdienstvolle Werke zu würdigen wüßte einem Manne
gegenüber, dem die gesammte Bürgerschaft mit Freude ihre Aner-
kennung zollt!

J. J. Bdt.

Johannisfest.

Es ist ein sinnig schöner Brauch
Johannisfest, dein eigen,
Zu dem mit süßem Opferhauch
Sich alle Blumen neigen.

Der Friedhof ruft im stillen Pain,
Umgrenzt von dichter Mauer,
Es wohnt darin Jahr aus Jahr ein
Nur Wehmuth, Klag' und Trauer.

Die heit're Jugend eilt in Hast
An diesem Ort vorüber;
Nur selten blickt ein müder Gast
Sehnsüchtig dort hinüber.

Du aber hast, Johannisfest,
Heut' Tausende entboten,
Die nah'n umspielt vom lauen West,
Den Wohnungen der Todten.

Der Mutter, die verschmerzet nie
Den hoffnungsvollsten Knaben,
Die Witwe, der vor Jahren sie
Den Satten schon begraben.

Dem Bruder, der das treu'ste Herz,
Die Schwester, hat verloren,
Die Maid, die des' gedenkt im Schmerz
Der sie zur Braut erkoren!

Für Alle die da trauern, steht
Das Kirchhofsthor heut' offen,
Und sanft durch alle Herzen weht
Heut' Glaube, Liebe, Hoffen.

Und jedes Kreuz ist, jeder Stein
Besäumt mit Blum' und Kränzen,
D'rauf heller noch wie Edelstein
Der Thronen Perlen glänzen.

Und wenn die Todten in der Gruft
Das ganze Jahr sich bergen,
Heut' ladet sie der süße Duft
Herbor aus ihren Särgen.

Heil Jedem, der da Blumen streut
Zu dieses Tag's Begehung:
Wer lebt, der denkt des Todes heut,
Wer todt, der Auferstehung.

Jul. Schj.

Vermishtes.

Bei den während der Sommerzeit, namentlich auf Ausflügen
ins Freie viel benutzten sogenannten Botanisir = Trommeln
für Knaben dürfte es zu empfehlen sein, nur solche zu wählen,
welche im Innern nicht — wie dies meistens der Fall ist —
mit rother Zinnoberfarbe lackirt sind. Sehr häufig ist dieser Lack
ganz un haltbar aufgetragen und springt in kleinen Stückchen ab,
die sich dann auf die im Innern transportirten und nicht sorg-
fältig eingehüllten Gegenstände, z. B. Schwaa ren u., festsetzen und
so leicht sehr schädlich wirken können.

Ein Flaschenverschluss, bloß durch einen Kork, auf eine so
wirksame Weise, daß er dem heftigen Druck von Champagner und
andern moussirenden Flüssigkeiten widersteht, ist neuerdings in Ame-
rika aufgefunden. Am Ende des Flaschenhalses ist nämlich eine
Hülse angeblasen, welche zur Axe der Flasche eine schiefe Richtung
hat und den Kork aufnimmt. Dieser tritt daher nicht in den
Hals, sondern verschließt denselben in schiefer Richtung; der Druck
wirkt folglich nur von der Seite auf den Kork, so daß dieser gar
kein Bestreben haben kann, heraus zu fliegen. Der Vortheil eines
geradlinigen Ausganges der Flüssigkeit ist aber nichtso bestoweniger
beizubehalten, denn das obere Ende der diagonalen Oeffnung befindet
sich derjenigen des Halses gerade gegenüber, so daß die Flüssigkeit
ohne ein Spritzen oder Verschütten ausgegossen werden kann.

Der Allg. Ztg. wird aus Paris über den General Pelissier
geschrieben: „Es ist ein Eisenkopf, sagt man mir. Dem General
Mellinet, der die Kaiserliche Garde commandirt, gab er neulich
dieselbe Antwort, welche der General Cambronne bei Waterloo
historisch gemacht hat. Mellinet hatte sich die Bemerkung erlaubt,
daß die Kaiserliche Garde allerdings die Feuer taufe empfangen
müßte, nur hätte er, mit der Laufe ihr nicht auch zugleich die letzte
Delung geben zu wollen, wie den Garde-Voltigeurs bei der letzten
Affaire. — Man erzählt vom General Pelissier, daß er einem
Spahi in Afrika, der ihm eine freche Antwort gab, mit der
Reitpeitsche ins Gesicht schlug, worauf dieser wüthend das Pistol
zog (denn kein Franzose duldet ungestraft einen Schlag) und es auf
den General abdrückte. Es versagte. Drei Tage Arrest für Nicht-
instandhaltung der Waffen, sagte Pelissier; sonst war von der Ge-
schichte nicht mehr die Rede.“

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Mai 1855.

Bahnl. nien.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.							Total- Einnahme.			
	Personen- zahl.	Personengehd.		Nebenein- nahme vom Personen- verkehr.	Stück nach	Eigent.	Nach den Normal- frachtsätzen.	Nach Wagen- ladungen (in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen).	Zusammen.	Frachtbetrag.						
		apf	fl							apf	fl	apf			fl	
Leipzig-Zwickau-Hof (einschl. d. Kohlenbahn)	64,216	33,144	24,3	1097	5,0	22	0,00	41	6960,31	198,703,05	644,350,00	850,014,04	101,363	10,0	135,625	9,0
Chemnitz-Biesa.	29,488	11,778	4,4	166	6,0	69	13,00	17	3242,20	89,342,71	214,563,00	307,161,70	22,035	27,0	34,050	8,0
Dresden-Bodenbach	38,204	11,001	24,0	448	25,7	6	0,50	97	2095,10	134,374,30	46,320,00	182,789,00	22,655	27,0	34,106	17,7
Dresden-Görlitz	49,781	20,812	0,0	458	2,7	64	92,00	42	4169,00	139,484,00	128,813,00	270,539,70	27,603	19,0	48,873	22,0
Summe . .	181,684	76,736	24,0	2160	10,0	181	106,00	197	16,467,07	561,885,06	1,032,046,00	1,610,506,00	173,728	24,4	252,655	28,4

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2370 d. Bl. anf 1855.)

1158. Bis 30. Juni 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 1 fl, den Rochlitzer Steinkohlenbau-Verein zu Rochlitz be-
treffend. [Ist an den Cassendirector Herrn D. D. Kühnel in Rochlitz zu leisten.]
1159. Bis 1. Juli 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung V. (letzte) mit 20 fl, d. i. 20 p. C., den Bonner Bergwerks- und
Hütten-Verein zu Bonn betreffend. [Ist lediglich beim Bankhause Jonas Gahn in Bonn zu bewirken, das die
früher auf vier Mal eingeschossenen 80 fl gleichfalls annahm.]

1160. Bis 1. Juli 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung IX. mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Hannöversche Baumwoll-Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Hannover betreffend. [In Hannover bei den Herren Lessmann und Abr. Herz Cohn oder ebendasselbst bei dem Herrn Adolph Mayer zu leisten; und kommen davon 3 fl 18 gr Zinsen in Abzug. Einzahlung VIII. mit ebenfalls 20 fl , d. i. 10 p. C., wovon 3 fl 4 gr zu kürzen waren, fand am 2. Januar 1855 statt.]
1161. Bis 1. Juli 1855, Mittags 12 Uhr, Einzahlung II. mit 70 fl , d. i. 20 p. C., die Harburg-Englische Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft zu Harburg betreffend. [In Leipzig bei den Herren Auerbach & Comp., Brühl Nr. 17, zu be-wirken; und es wurden auf jede einzelne Actie bereits schon einmal 70 fl eingeschossen.]
1162. Bis 1. Juli 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Kölnische Baumwoll-Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Köln betreffend. [Ist bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Comp. oder bei dem Herrn F. H. Stein oder auch bei dem Abr. Schaafhausischen Bank-Vereine in Köln zu leisten, wo früher schon deshalb 60 fl , d. i. 30 p. C., eingeschossen wurden.]
1163. Bis 5. Juli 1855, Abends 6 Uhr; Einzahlung B. II. mit 68 fl 22 gr 5 A , die Leipziger Bank zu Leipzig betreffend. [An dieser Einzahlung, bei welcher 62 fl 15 gr — A oder 25 p. C. auf das Capital und 6 fl 7 gr 5 A oder 10 p. C. auf den Reservefond berechnet sind, kommen, der zum 1. Mai 1855 mit gleichfalls 62 fl 15 gr auf das Capital geleis-teten Einzahlung B. I. halben, — fl 10 gr — A als Zinsen à 3 p. C. auf 65 Tage in Abzug.]

Kirchliche Anzeige. (Berichtigung.)

Zu St. Thomä
predigt heute, als am dritten Sonntage nach Trinitatis (Johannisfest):
Früh 8 Uhr Herr Sup. Dr. Großmann.
Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner.

Leipziger Börse am 23. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	126	—	Ash.-Dess. Landesb.	—	133 3/4
Berlin-Anhalt	156	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	do. Lit. A. . . .	118	—
Cöln-Mindener	—	—	do. Lit. B. . . .	115 1/2	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn	—	—	do. Lit. A. . . .	106 1/2	—
Leipzig-Dresdner	209	—	do. Lit. B. . . .	105	—
Löbau-Zittauer	39 1/2	35 1/4	Wiener Bank-Noten	81 3/4	81 1/2
Magdeb.-Leipziger	313	312 1/2	Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$ Metall.	64 1/4	—
Sächs.-Bayersche	75 1/2	—	1854er Loose	83 1/2	—
Sächs.-Schlesische	99 1/2	—	1854er National-Anl.	—	68 1/4
Thüringische	107 1/2	—	Preuss. Prämien-Anl.	116	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 23. Juni 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoff à 14,400 pCt. Kralles, d. i. 160 Preuß. Quart gerichtet.]

Rübsöl loco: 16 1/8 fl bezahlt, 16 3/4 fl Geld; p. Juni, Juli: 17 fl Briefe; p. Sept., Oct.: 16 fl G .
Leinöl loco: 15 3/4 fl Br .
Mohnöl loco: 20 1/2 fl Br .
Weizen, 89 K , braun, loco: 92 1/2 fl Br , 91, 91 1/2 und 92 fl bez.; 86 K , weiß, do.: 91 fl Br , 90 fl bez.
Roggen, 84 K , Altmärk., loco: 71 1/2 fl Br , 70 bis 71 fl bez.; dergl. leichtere Waare mit Maß-Erfas bis 84 K , do.: 70 à 70 1/2 fl bez.; 84 K , Pomm., do.: 70 1/2 fl Br und bez.; p. 84 K , Mecklenb., do.: 73 fl bez.
Gerste, 71 K , loco: 46 1/2 und 48 fl bez.; 74 K , do.: 51 1/2 fl Br , 50 und 51 fl bez.; 79 K , dänische, 55 fl Br und bez.
Hafer, 50 K , loco: 30 fl Br .
Spiritus loco: 45 fl bez. und G .

Tageskalender.

Sommer-Theater in Serhards Garten. Heute Sonntag den 24. Juni zum ersten Male: Das Rädl aus der Vorstadt, oder Christlich währet am längsten. Poffe mit Gesang in 3 Acten von F. Restroy. Musik von A. Müller. Anfang 6 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. er-höhetem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahr-preise; 2) Nachm. 8 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/4 U.,

mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 1/2 Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bam-berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raß, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Gilzug, aber nur in Wagen-classe I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Per-sonenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 3/4 Stunden Raß daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unter-brechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Berns-burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklen-burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahr-preise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frank-furt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courier-zug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Montag von früh 7 Uhr an, Einzige Ziehung von 1800 Stück Loosnummern-Zetteln mit Ebensoviele zusammen auf 48,600 fl lautenden Gewinn-summen-Zetteln, in erster Classe des 48. Spieles Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
- Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter-schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
- C. Bönisch, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahns Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schanup** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Quersstraße Nr. 20.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge um billige Preise.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskäse Nr. 11.
W. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.
Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.
Patent-Marquisen in allen Größen, besgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Pirusch**, Tapezierer, Schulgasse 12.
Sargmagazin von **W. König**, Tischlermstr., Neulirchhof 8 B/301, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.
Einlauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. **C. Ungibauer**, Hall. Str. 1.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.
Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).


Bekanntmachung.

Die unten sub  verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der letztvergangenen Wochen als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigentümer derselben hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die Gegenstände verfügen werden. Leipzig, den 22. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

 Ein Portemonnaie mit einem Blechzeichen, ein Notenhalter und eine Hutshachtel mit diversen Gegenständen, ein messingenes Armband, eine Schaufel, ein mit Spizen besetztes, gesticktes Taschentuch, ein weißes Batisttaschentuch, ein Sonnenschirm, eine goldene Brosche.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thaler aufwärts an und verinteressirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch in der Regel sofort, ohne allen Abzug. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn **Franz Kind** (Klostersgasse, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat. An beiden Orten sind ausführliche Prospective der Sparcasse, so wie der übrigen Versicherungsbranchen der „Teutonia“ unentgeltlich zu erhalten.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das **Johann Ernst Pechmann** zugehörige, sub No. 19 des Brandkatasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Thonbergstraßenhäuser verzeichnete **Hausgrundstück**, welches aus einem Wohnhause nebst Anbau, einem Seitengebäude und einem kleinen Wohnhause nebst Hofraum besteht und zusammen auf 1230 Thlr. mit Rücksicht auf die Oblasten und den Zustand der Gebäude gerichtlich gewürdelt worden, ausgelagter Schuld halber an

den zwei und zwanzigsten August 1855
 nothwendigerweise gegen Meistgebot versteigert werden.

Kauflustige werden eingeladen, Gebote auf jenes Grundstück anher abzugeben, sich über ihre Zahlungs- und Befähigkeit auszuweisen und nach dem Schlage der Mittagsstunde im obigen Termine der Proclamation und des Zuschlags auf das Meistgebot sich zu versehen.

In der Botenstube des unterzeichneten Kreisamtes und in der Zänkerschen Schenkwirtschaft auf den Thonbergstraßenhäusern sind mit dem Subhastationspatente Befugnisse ausgehängt, aus welchen eine nähere Beschreibung des Grundstücks nebst Specialtaxe, so wie die Subhastationsbedingungen ersehen werden können.

Kreisamt Leipzig, den 9. Juni 1855.
 Lucius.

Hausverkauf zu Halle a/S.

Wegen Auseinandersetzung und anderweitiger Geschäftsunternehmungen haben mich die Besitzer eines hier unmittelbar am Markte in bester Geschäftslage belegenen und im besten baulichen Stande befindlichen massiven Wohnhauses mit schönem Laden, 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, Röhrrwasser, Keller und sonstigen Einrichtungen, worin seit langen Jahren ein kaufmännisches Geschäft betrieben wurde, mit dessen Verkaufe beauftragt.

Ich habe zu diesem Zwecke auf Dienstag
 den 26. Juni o. von früh 10 Uhr an
 einen Bietungstermin in meinem Geschäftszimmer, **Barfußstraße Nr. 15**, anberaumt, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Fiediger Jun.,
 Rechtsanwalt und Notar
 zu Halle a/S.

Unterricht im Französischen

ertheilt Unterzeichneter täglich eine Stunde Knaben bis zum 14. Lebensjahre 11—12 Uhr Vorm. und 5—7 Uhr Nachm., Mädchen bis zum 14. Jahre 4—5 Uhr Nachm., Damen 8—10 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm., Herren 7—9 Uhr Abends. Monatlich 24 Stunden 20 Ngr. Erwachsene können auch an 12 Stunden monatlich für 10 Ngr. theilnehmen. Die Schülerzahl einer Classe ist nicht über 10.

B. Blanchard,
 Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Treppen.



In nur 6 Stunden wird jedem Schlecht-schreibenden eine schöne, gelungene und bleibende Handschrift angeeignet.
 Stadt Dresden Nr. 12. **S. Freiwirth**.

Mit Loosen I. Classe

48. Landeslotterie empfiehlt sich
J. G. Nitschoko, Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Eagle-Insurance-Company, London,

errichtet 1807 durch Parl.=Acte.

Diese seit 40 Jahren bestehende, renommirte Lebensversicherungs-Anstalt schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £ 50. an zu festen billigen Prämien und gewährt dabei den auf Lebenszeit Versicherten Vier Fünftheile oder 80 % vom Gewinn, ohne bei größerer Sterblichkeit eine Nachzahlung zu verlangen.

Außer ihrem großen Actien-Capitale besitzt sie noch einen Reservefond von circa £ 628,000. oder über Vier Millionen Thaler, mit einem Zinsenertragniß von circa 170,000 Thlr. jährlich, weshalb also alle Versicherungen mit dem größten Vertrauen abgeschlossen werden können. Die Auszahlungen bei Todesfällen geschehen prompt und ohne Weitläufigkeiten, worüber Nachweise geliefert werden können.

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher Familienväter oder sonstige Versorger auf diese Anstalt aufmerksam zu machen und sie zur Versicherung einzuladen, ist auch jederzeit bereit nähere Auskunft zu ertheilen und Prospective zu verabreichen.

Die Prämien oder jährlichen Zahlungen betragen

im Alter von . . .	20	30	40	50 Jahre u. s. w.
für 100 fl circa	$2\frac{1}{2}\text{fl}$,	$2\frac{1}{2}\text{fl}$,	$3\frac{1}{4}\text{fl}$,	$4\frac{1}{2}\text{fl}$.

Haupt-Agentur für Sachsen.
Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Die Besitzer von Obligationen der Kaiserl. Königl. priv. Oesterreichischen Staatsbahn-Gesellschaft haben die Berechtigung, die Vollzahlung ihrer Stücke statt in den drei folgenden Raten

75 Francs vom 1. bis 10. October 1855,
75 " " 1. " 10. Januar 1856,
75 " " 1. " 10. März 1856,

auch früher, unter Abzug von 4 % jährlicher Zinsen, mit einem Male zu bewirken.

Zur Vermittelung dieses Geschäfts halte ich mich angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, den 21. Juni 1855.

H. C. Plaut.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 48. Lotterie wird nächsten Montag gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

N. S. In der 46. Lotterie fielen in meine Collecte die

100,000 Thlr. auf Nr. 39445

und in der 47. Lotterie die

30,000 Thlr. auf Nr. 17753.

D. D.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 48. K. S. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 25. Juni, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße 22.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung Montag den 25. Juni, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 48. Lotterie,
Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, so wie

Compagnie-Scheine

von 25 Viertel-Loosen mit 1 Thlr. 10 Ngr. Einzahlung pro Classe,
von 25 Achtel-Loosen mit 20 Ngr. Einzahlung pro Classe

empfehl

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Lotterie-Collection von J. G. Zunkenbein

befindet sich vom 23. Juni d. J. an in der Universitätsstraße Nr. 19 im Vordergebäude eine Treppe und empfiehlt sich mit Loosen 1. Classe 48. Landes-Lotterie hierdurch bestens.

Gasthaus zum Rheinischen Hofe in Dresden.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sein neu eingerichtetes Gasthaus, verbunden mit echt bayerischer Bierstube, dem reisenden Publicum auf's Angelegentlichste.
Zimmer sind von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 15 Ngr. in reicher Auswahl vorhanden.

Hochachtungsvoll

Friedrich Wilhelm Angermann.

Ganze, $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{8}$ -Loose
1. Classe 48. Landes-Lotterie empfohlen
G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition
Petersstraße Nr. 2, 3. Etage.
Adv. **Rudolph Nothe.**

L. Meinhardt (früher Bierhalle)
wohnt jetzt **Dresdner Straße Nr. 34** im Gasthaus
zur goldenen Säge.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß

Visiten-Karten

100 Stück mit Platte (Doppelglanz) von 1 Thlr. 10 Ngr. an von mir aufs Feinste und Geschmacksvollste in Stahl und Kupfer gestochen werden. Die Kosten reduciren sich beim wiederholten Gebrauch auf die Hälfte, wodurch auch **Rechnungen, Wechsel, Adress-, Einladungs- und Empfehlungskarten**, welche ich ebenfalls aufs Eleganteste anfertige, sehr billig zu stehen kommen. Auch wird jede Correctur besorgt und alte Platten wie neu aufgearbeitet.

Edmund Deininger, Stahl- und Kupferstecher,
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4.

Cocosnuss-Oel-Sodaseife
in reinster und feinsten Qualität, das Packet mit 4 großen Stücken für 5 Ngr.,
echtes **Klettenwurzel-Oel** in runden Gläsern zu 5 Ngr. und in eckigen Gläsern zu 6 Ngr. erhalten wieder
Gebr. Tecklenburg.

Meubles, Damaste im Preise von 3 $\frac{1}{2}$ — 11 Ngr. pr. Elle, so wie **Damast-Decken** billigst empfiehlt
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Wattirte Bettdecken im Preise von 24 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Bergmanns Zahnseife
1 Büchse 3 Ngr. 1 Büchse 6 Ngr.
in Waldheim, bekannt wegen ihrer ausgezeichneten Güte, erhielt frische Sendung
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Saararmbänder
à Paar 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
H. Schenek sen., Ulrichsstraße Nr. 62.

Baupläze
von 15 Ngr. bis 2 Ngr. à □ Elle und verschiedener Größe ist zu verkaufen beauftragt
Adv. **Alexander Lind**, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist ein Haus in Reudnitz mit Garten und gutem Zins durch **C. Böhme**, Goldhahnstraße Nr. 7.

Ein Commode, mehrere Spiegel, Bettschirm, ein Kinderwagen, ein Fächerschrank zu Münzsammlungen ist preiswürdig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 36** im Gewölbe.

Eine Partie trockene Kieferne Pfosten, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Zoll stark und bis 26 Zoll breit, stehen zu verkaufen in der Mühle zu Frauwalde bei Dahlen.
H. Galle.

Englisches Sichtpapier
empfehlen à Bogen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **F. W. Sturm**, Schimm. Str. Nr. 31.

Bolzenbüchsen
bester Qualität, auch zu Kugeln eingerichtet,
Gartenflinten
zum Schiessen ohne Pulver mit Kugeln und Schrot empfiehlt
Friedr. Heinr. Meissner jun., Thomasgässchen No. 5.

Billige Sommerartikel.

Echtfarbige $\frac{1}{4}$ Jaconets, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr., die Robe 1 Ngr., 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 2 Ngr.,
echtfarbige $\frac{1}{4}$ Cattune, die Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Poil de chèvre, die Elle 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr., bei
Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ultramarinblau

aus der ersten **Ultramarin-Fabrik** von **Dr. C. Leverkus** in **Bermelskirchen**, welche sich durch ihren Glanz und durch ihr Feuer, verbunden mit ausgezeichneter Deckkraft, vor allen andern Fabrikaten dieser Art auszeichnen, verkaufe ich ab heute das 5, 7, 10, 14, 18, 20, 25 und 30 Ngr., im Ganzen noch billiger.

Leipzig, den 8. Juni 1855.

O. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44.

Maler- und Maurerfarben, Leinöl, Firniß, braun und weiß, Seccatiff, Terpentinöl, so wie weiße und bunte Oelfarben empfiehlt zu den billigsten Preisen
Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Zu verkaufen stehen 1 Secretair, Näh- u. Sophatisch von Mahagoni, 1 Nähstisch hell, 1 Kleiderschrank etc., **Zeiger Str., Thorm.** neben d. Linde.

Für Obstfreunde.

Alle Tage frische Erdbeeren in Schwägrichens Garten, **Frankfurter Straße Nr. 26.** **H. Ullsch.**

Besten Varinas-Canaster

pr. 20 und 30 Ngr.,
Varinasblätter pr. 2 10 Ngr.,
Cuba in Packeten pr. 2 10 Ngr.,
Portorico in Rollen pr. 2 5 Ngr., 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.
empfehlen **Franz Voigt**,
Dresdner Straße.

Bremer Cigarren

empfehlen **Franz Voigt.**

Mailänder und Londres-Cigarren, letztere in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Ngr. Kisten, 1000 Stück 12 Ngr., so wie in Packeten von 25 Stück zu 10 Ngr. empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz
empfehlen

Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Bischof ff.

à Flasche 7 1/2 \times empfiehlt
Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Rhein. Natur-Obstwein

à Fl. 3 Mgr. excl. Fl. empfiehlt als Speisewein und vorzüglich zu Kaltschale

Robert Schreckenberger,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Beste neue Matjes = Häringe

à 6 und 7 λ pr. Stück. **S. Welzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Mehrere Fuder Erde können unentgeltlich abgeholt werden
Dresdner Straße Nr. 39.

Frische Rosenblätter

kaufen

Schimmel & Co.,
Halle'sche Straße Nr. 6.

Uhren, alle Arten Kleidungsstücke, Koffer, alte Herrenhüte, Pelze und Pelzsachen werden zu guten Preisen zu kaufen gesucht. Auch werden Darlehen auf Pelzsachen und Leihhauscheine gegeben Reichstraße 36. **J. A. Heber.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte

Gold- und Silbersachen jeder Art, wie auch alte goldene Uhren,
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe, beim Goldarbeiter **Steger.**

Zu kaufen gesucht wird ein für eine Familie passendes, solid und zweckmäßig gebautes kleines Haus mit Garten in freundlicher Lage, und werden gefällige Anerbietungen mit näherer Beschreibung des Grundstücks nebst Angabe des Preises unter dem Buchstaben F. H. durch die Expedition d. Bl. bis zum 25. d. Monats erbeten.

Zu kaufen gesucht wird in gesunder Lage der Vorstädte ein für eine Familie passendes Hausgrundstück mit hübschem Garten.

Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man mit L. F. Nr. 9 bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Klienten erbitte ich mir zum Ankauf 1) ein kleines Haus mit Garten in der Vorstadt oder an der Promenade, 2) eins mit gutem Einkommen, und einen billigen Bauplatz, ebenfalls in der Vorstadt.
Dr. Schmutz.

Gartenbänke, Tische und Stühle u. s. w., gut gehalten, werden zu kaufen gesucht
Nicolaisstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Alte Koffer werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht werden gegen Cession zweier, auf 2 sehr schön gelegenen, im besten Zustande befindlichen, gut rentirenden, mit 1050,00 Steuerseinheiten belegten Häusern allhier, seit 22. Decbr. 1846 und 15. Juli 1847 aufhaftender Capitale, 4000 \mathcal{F} zu 4 1/2 % Zinsen für einen der reellsten und pünktlichsten Männer unter Vorlegung der nöthigen Unterlagen sofort vom
Finanz-Comm. Adv. Jacobi.

Thlr. 2500

sind gegen eine erste sichere Hypothek à 4 % sofort auszuleihen.
Näheres Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

1700 \mathcal{F} sind zu 4 % gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen.
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein ganz fertiger chromatischer Harmonikaspieler sucht noch einige Scholaren. Adressen unter D. 16 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches bei guter Pflege zugleich mit gestillt werden kann, Neuschönfeld, Clarastr. Nr. 163, 1 Tr. rechts.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein hiesiger tüchtiger Gewerbsmann, 30 Jahre alt und im Besiz von einigem Vermögen, sucht auf diesem schon so oft gewählten Wege unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin von gutem Charakter, heiterem Temperament und mit einem disponiblen Vermögen von circa 5—800 \mathcal{F} . Annehmbare Anträge bittet man unter der Adresse A. K. G. 25 poste restante Leipzig franco niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Mann, welcher bereits einige Jahre seiner kaufmännischen Lehrzeit bestanden hat und solche in 2 Jahren in einem Geschäft zu beendigen wünscht, wo ihm vielfache Ausbildung in Contorwissenschaften geboten wird, findet eine geeignete Stelle auf desfalligen Antrag unter Lit. H. K. No. 2 franco poste restante Leipzig.

Gesucht werden sogleich zwei gute Reublespolierer Ritterstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Ein Lehrling wird in ein Materialwaaren-Geschäft auf hiesigem Plage gesucht. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen niederlegen.

Einen Pferdeknecht sucht die Cement-Fabrik Altscherbis. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Es können noch Mehrere im Plattstichsticken und Lambouriren beschäftigt werden bei **J. A. Dietel,** Centralhalle.

Ein zuverlässiges und gut empfohlenes Kindermädchen kann sofort antreten. Näheres Lindenstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen,

nicht aus Leipzig, das eine höhere Erziehung genossen hat und aus sehr geachteter Familie ist, sucht einen Wirkungskreis; ob als Gehülfin einer Hausfrau und Mutter, der sie in ihrem Berufe gewissenhaft und unermüdet beistehen würde, oder als Gesellschafterin einer Dame, der sie durch Musik und Lectüre Unterhaltung bieten könnte, ist ihr gleich. Gehalt wird den Verhältnissen des jungen Mädchens gemäß nicht beansprucht.

Adressen sind baldigst in der Expedition d. Bl. unter A. B. S. niederzulegen.

Ein Mädchen,

das in der Küche erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfahren bei Herrn Schulze in Stötteritz.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, in allen Zweigen der Wirthschaft wohlverfahren, welches als selbstständige Wirthschafterin in vornehmern Häusern, wie auch in Gasthäusern zur Zufriedenheit ihrer Principale conditionirt hat, sucht eine Stelle. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen unter N. N. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, 29 Jahre alt, aus einer kleinen Stadt, welches 3 und 4 Jahre in Küchen gedient hat, sucht bis zum 1. Juli eine andere Stelle.

Näheres Emilienstraße Nr. 6 (907 c), 2 Treppen.

Logis - Gesuch.

Gesucht werden sogleich bei einer achtbaren Familie drei möblirte Zimmer in der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe. Offerten unter der Chiffre L. K. Nr. 3. werden durch die Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Ein Meßlocal nebst Comptoir für die bevorstehende Michaelismesse, kann auch auf längere Zeit sein, wird entweder Katharinenstraße oder Reichstraße parterre gesucht.
Näheres Böttchergäßchen Nr. 3 bei Dieke Morgens von 8 bis 10 Uhr.

Logis = Gesuch.

In der innern oder äußern Vorstadt wird für Michaelis ein Logis parterre oder 1. Etage im Preise von 100 bis 120 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen unter H. # 14 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietben gesucht wird ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, Michaelis zu beziehen. Adressen nebst Preisangabe werden im Gewölbe des Herrn Schuchard angenommen.

Ein Familienlogis von 6 bis 10 Zimmern, hohes Parterre oder erste Etage, wo möglich mit Garten, in angenehmer Lage der Vorstadt, wird zu Michaelis zu mietben gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man, S. S. Nr. 10 bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein gut gehaltenes Logis von vier Stuben und Zubehör, eine oder zwei Treppen, wo möglich Sonnenseite und nicht zu weit vom Theater, zu Michaelis oder ersten September. Adressen werden angenommen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch bei Fräulein Fink.

Gesucht wird für Michaelis ein mittleres Familienlogis in einer der innern Vorstädte. Adressen unter A. L. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30—40 fl , und so gleich zu beziehen. Adressen bittet man unter C. F. 100 Antonstraße Nr. 1 abzugeben.

Gesucht wird von einer Witwe ein kleines Stübchen, gleich zu beziehen. Zu erfragen am Obststand bei der Tuchhalle.

Restaurations-Verpachtung.

Verhältnisse halber ist eine sehr gangbare Restauration mit Tanzsaal, Garten, Regeibahn, Billard und Inventar von Michaelis zu übergeben. Adressen unter E. G. # 6 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu verpachten ist eine gut angebrachte Schenkewirtschaft zu Michaelis d. J. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7.

Garten-Vermiethung.

Ein großer Garten in der ersten Abtheilung des Johannissthal mit gemauertem Häuschen, mehreren Lauben, volltragenden guten Obstbäumen und Beerenarten ist von jetzt ab billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Kunst- und Handelsgärtner **S. A. Rohland**, Querstraße Nr. 1.

Vermiethung.

Marienplatz Nr. 11B ist die erste Etage, aus 5 Stuben u. c. mit Garten bestehend, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer des Hauses parterre.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. D. Margarethen- und den ferneren Messen ist Jüdenstraße Nr. 15 ein großes Gewölbe zu vermieten.

Auskunft ertheilt der Wirth des Hauses, Herr Fränkel.

Im Petersschießgraben soll an der Vorderfronte ein Verkaufsgewölbe abgelassen werden.

Das Nähere in der Restauration.

Grohmann.

Zu vermieten habe ich in der Marienvorstadt 1) ein ganz kleines Logis an anständige Leute ohne Kinder (für Michaelis) und 2) ein sehr schönes großes mit Garten (für 220 Thlr., sogleich oder Ostern).

Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis im Preise zu 70 fl , in der innern Petersvorstadt. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12/870 beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 82 vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine meublirte Stube mit Alkoven Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren und eine Schlafstelle in einem Stübchen blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine fein ausmeublirte Stube Lutzensteins Garten Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine anständig meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Clavier vorn heraus nach der Promenade kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen Herrn kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Stube mit Kochofen, Alkoven und separatem Eingang ist zu vermieten mit oder ohne Betten

Antonstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Inselstraße Nr. 6, 1. Et. vorn heraus 1 bis 2 geräumige, anständig meublirte Zimmer. Näheres durch den Hausmann daselbst oder in der ersten Etage.

In nächster Nähe der Bahnhöfe sind zwei meublirte freundliche Stuben im besten Zustande zusammen oder einzeln an Beamte oder Kaufleute sofort zu vermieten Serberstraße Nr. 2, zwei Treppen, auf der Mittagsseite.

In einer freundlichen Stube vorn heraus sind für solide Herren zwei Schlafstellen offen Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven für einen oder zwei Herren ist vom 1. Juli ab zu vermieten Neukirchh. 40, 3 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen

Poststraße Nr. 3 parterre.

Offen sind Schlafstellen unter eigenem Verschluss für solide Herren Lehmanns Garten, Ates Haus bei Löpfer.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 Herren und können bis zum 1. Juli bezogen werden Universitätsstraße Nr. 19, 1 Tr.

Bekanntmachung.

Auf Verlangen des Publicums machen wir hiermit bekannt, daß stets Gondeln zur Lustfahrt nach Sohls am Rosenthaler Thore in Bereitschaft stehen und bitten dieselben recht zahlreich zu benutzen.

Die Fischerinnung.

Leichsring. Heute 7 Uhr Stunde. Unterrichtslotus Brühl, Krafts Hof.

H. Schilling. 7 Uhr Stunde.

Schleussig.

Heute Sonntag

Sommer-Kränzchen.

H. Fischer, Tanzlehrer.

Bonorand.

Heute Sonntag den 24. Juni

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 24. Juni

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 173.)

24. Juni 1855.

Heute Sonntag den 24. Juni (Johannistag)

Allgemeine Buchdrucker-Feier

zur Erinnerung der Erfindung der Buchdruckerkunst
im grossen Saale der CENTRAL-HALLE.

CONCERT und darauf folgender BALL

Anfang 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

unter Leitung des Herrn Musikdirectors Friedrich Biede.

Der Vorstand der Gesellschaft „Typographia.“

Theater in den drei Lilien zu Mendnis.

Heute „das Waldweibchen“ oder
„Raspar Sarifari“. Erste Vor-
f. Bonneschl.

stellung um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr. Um gütigen Besuch bittet

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Rosenfest.

Mariabrunnen. Heute 3 Uhr Sommervergügen. S. Rech, Tanzlehrer.

NB. Bei ungünstiger Witterung um 7 Uhr große Funkenburg.

Heute Sonntag den 24. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses

** Illumination durch Gasflammen. **

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird.
C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

WIVOLI.

Heute Johannisfest von 3 Uhr
Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von W. Wend.

WIENER SAAL.

Heute Johannisfest von 4 Uhr
Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von W. Wend.

Ordon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

H. Starcke.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Heute Sonntag

Leipziger Salon.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine
in der Reichsstraße Nr. 11 befindliche Restauration mit dem
heutigen Tage in den Leipziger Salon verlegt habe.

Ich bitte ein verehrtes Publicum mich ferner in meinem neuen
Locale zu beehren, indem ich stets für ff. Biere und beste Speisen
Sorge tragen werde.

Ergebenst

Joh. Friedrich Knoche.

NB. Heute Tanzmusik.

Peterschießgraben.

Heute und morgen Tanz.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert.

Anfang 3 Uhr.

W. Herfurth.

Militär-Concert in Eythra

heute Sonntag den 24. Juni, gegeben von dem Musikchor des
königl. sächs. 3. Reiterregiments. Mittel.

Brandsbäckerei.

Heute ladet zu Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch-, Dresdner Gies-
und div. Kaffeekuchen ein
Eduard Dentschel.

Machern. Heute Johannisfest und Concert. Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 24. Juni

Concert vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen und guten Kaffee, so wie Stachelbeer-, Propheten-, Bliz-, Thyr. Mohnkuchen u. versch. warme Speisen. Zugleich empfehle ich echt Baiarisches von Kurz, welches auf Eis lagert, als etwas Ausgezeichnetes. Morgen Montag Schlachtfest. A. Seyser.

Gasthof zum Helm in Entzigsch.

C. Maustein.

Heute Sonntag großes Concert.

Oberschenke in Entzigsch.

Bei dem heutigen Sommervergügen der Herren Buchdrucker und Schriftsetzer ladet zu einer Auswahl Kuchen, gutem Kaffee, so wie zum Schlachtfest und verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen ergebenst ein Morgen Cotelettes mit Allerlei.

Fr. Scharlach.

Mariabrunnen.

Heute zum Johannisfeste Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und verschiedene feine Kaffeeuchen, guten Kaffee, ausgezeichneten Maltrank, ff. Baiarisches und vorzügliches Lagerbier, so wie verschiedene warme

Dr. Kraft.

und kalte Speisen, worunter Allerlei. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag Erdbeer-, Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und diverse Kaffeeuchen; zum Abend warme Speisen, worunter junge Bohnen, Lenden-Beistück, Cotelettes, Roastbeef, Eierkuchen u. ff. Baiarisches von Kurz, Lagerbier und feinsten Maltrank.

C. Martin.

Thonberg.

Heute ladet zu frischem Kuchen, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und ff. Bier ergebenst ein

J. S. Stockmann.

Grüne Schenke.

Heute Wachsstöckchen, Fladen, Kirsch- und anderen Kuchen, diverse kalte und warme Speisen, ff. Bernesgrüner Weißbier, Auerbacher Lagerbier, wozu freundlichst einladet

C. Schönfelder.

Zur goldenen Säge,

Dresdner Straße Nr. 34.

Heute Abend wird zu Cotelettes, Wiener Schnitzel und Junge mit Allerlei, nebst einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen ganz ergebenst eingeladen.

NB. Der Gartensalon ist auf das Freundlichste restaurirt.

Heute Sonntag

Concert in Stätterich,

wobei Allerlei, junge Bohnen mit Zunge oder Häring u. div. Obst-, Spritz- und Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz auf Eis, ff. Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensäure Wasser.



Die zwei großen Luftballons der Mad. Pawlowski

mit Gondel und Figuren,

welche vorigen Sonntag wegen zu starken Windes nicht steigen konnten, werden heute bei nur einigermaßen günstigem Wind steigen und zwar der erste um 7 Uhr, der zweite halb 8 Uhr.

NB. Das vorigen Sonntag gezahlte Entrée für die Ballons ist heute gütig.

J. C. Schulze.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein

Dr. Thieme.

Restauration Schönefeld

ladet zu Kaffee und Kuchen, kalten Speisen, feinen Bieren ganz ergebenst ein.

C. S. Müller.

Drei Mohren.

Auf Regen, meine Herren, folgt immer Sonnenschein! Und also, denke ich, soll es auch heute sein, Damit die Freude uns am Sanct Johannisstag Nicht etwa unverhofft zu Wasser werden mag. Drum kommen Sie getrost zu mir in hellen Haufen, Wir wollen selber heut' die trocknen Kehlen taufen. Azalen stehen hier in allerschönster Blüthe Und Jungen klettern dort sich auf der Stange müde; Dabei nun giebt es denn, wonach Sie immer frugen, Für Herren Bier wie Del, für Damen frischen Kuchen, In andern Speisen auch ist mir von keinem Dritten, Wie hinten in der Krim die Zufuhr abgeschnitten; Und also bitt' ich denn Hochwohl- und Wohlgeboren Zum Sanct Johannisfest ergebenst auf die Mohren.

Rudolph.

Drei Mohren.

Heute musikalische Gesang-Vorträge von C. Oberländer.

F. Rudolph.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu vorzüglichem Porter-, Lager-, Weiß- und Braundier, feisch aus der Eiskellerei, so wie zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenan.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen kalten Speisen und Getränken und morgen Montag zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

Ch. Wolf.

Wlagwis.

Zu gutem Kaffee und einer reichen Auswahl Kuchen, zu feinen Lager- und anderen Bieren, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

C. Düngefeld.

Abnaundorf.

Heute zu verschiedenem frischem Gebäck, diversen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. **August Deuchte.**
 NB. Concert-Platz.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag ladet zu Stachelbeer- und verschiedenem Kaffee- kuchen u. morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein S. Hühne.

Die Bäckerei von J. C. Nothe in Eutritsch ladet zu ver- schiedenen Sorten Kaffee-, so wie Dessert-, Quark-, Stachelbeer- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Fladen, Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und div. Kaffee- kuchen, gutem Bier, kohlensaurem Wasser wird höflichst eingeladen.

NB. Abends warme Speisen.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute warme und kalte Speisen, div. Kuchen, Kaffee, ff. Lager- bier auf Eis und andere Getränke; freundlichst ladet ein
 NB. Morgen Allerlei. **W. Sahn.**

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest; die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Alle Bekannte und Freunde lade ich zum Johannistfest zu feinem Eiskellerbier und ff. Würstchen ergebenst ein.

C. Seisler,
 Johannisthal, 1ste Abtheilung rechts.

Café à la crème, Gefrorenes à Port. 2 Fr., Kirsch-, Erdbeer- und Stachelbeer-Torten nebst anderen Bäck- reien empfiehlt die Conditorei von **U. B. Clermonts Wwe.,** Petersstraße Nr. 39.

Gesellschaftshalle. Heute Allerlei mit Cotelettes, feine Gose, bairisches und Lagerbier aus dem Eiskeller empfiehlt **A. Zerbe** vor dem Zeiger Thore.

Münchener Bierhalle.

Zum letzten Faß Münchener Bockbier und heute früh 10¹/₂ Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Sörich,** Burgstraße Nr. 21.

Baierische Bierstube von C. W. Schneemann.

Heute früh von halb 11 Uhr an Speckkuchen.
 Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg.

Deßauer Hof. Heute Bockbier. Von 10 Uhr ab Speckkuchen.

Bierhalle. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen. **Große Windmühlenstraße** Nr. 15.

Verloren wurde ein alter Zeugstiefel. Man bittet, selbigen abzugeben Brühl Nr. 78, im Hofe 2 Treppen, bei E. Herrmann.

Gefunden

wurde in meinem Locale ein kleines Medaillon.

J. Fr. Selbig, Hainstraße Nr. 5.

Anfrage. In Familien, wo es Schulkinder giebt, hört man von diesen die rühmendsten Schilderungen von einer großen Erd- kugel — Lehrer bestätigen, es sei für Jeden eine sehr nützliche Anschauung — sollte also der Verfertiger sein Werk nicht auch dem größern wissenschaftlichen Publicum zu zeigen entschlossen sein? Wahrscheinlich ein einträgliches Geschäft — um Gewährleistung bittet — ein Freund der Wissenschaft.

Schöner Grauhut, Quastenstöckchen!

Klopfen Sie an, es wird Ihnen aufgethan.

Ihr habt recht! es ist besser man wählet nicht im Schlamm, man besudelt sich nur und stößt auf das schlechteste Gewürm.

Herrn Franz Schorlach gratuliren zu seinem heutigen 29. Wiegenfeste

Eutritsch, den 24. Juni 1855. einige seiner Stammgäste.
 Ob er wohl nobel sein wird???

Dem theuern Freunde Friedrich Volkraht gratulirt von ganzem Herzen zu seinem 29. Wiegenfeste
 eine Freundin aus der Ferne.

Johannisthal IV. Abtheilung

Habe ich zu heute wiederum mein Schankzelt aufgestellt, wo ich mit feinem Bier pr. Löffchen 13 Pf. und andern guten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. **Ergebenst Prager.**

Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10. — Johannistgasse Nr. 45.
 Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Schinken mit Stangen- Spargel nebst einer Auswahl kalter Speisen. Bairisches Bier von Weiß aus Nürnberg und Gose fein. **J. Berger.**
 NB. Von 10 Uhr Speckkuchen und Abends von 6 Uhr an. Der Garten ist auf das Freundlichste eingerichtet. **D. Döbige.**

Vanille-Eis à Portion 2 Fr., **Nislimonade** à Glas 1¹/₂ Fr empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Heute zum Johannistfest ladet zu Kuchen und Kaffee und Lager-, Weiß- und Braundler ergebenst ein

F. A. Voigt,
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteaks, Speck- und div. Kuchen ergebenst ein. Biere sind ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Rämpf,** H. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **W. F. Beck,** Ritterstraße Nr. 30.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Beefsteaks und Cotelettes ergebenst ein **Albin Wetterlein.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Eduard Großmann,** Antonstraße Nr. 1.

Sequenz-Club.

Morgen früh punct 5 Uhr Abfahrt.

Die Nichterscheinenden wollen gefälligst nachkommen.

Heute Morgen 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 23. Juni 1855.

C. F. Wübring und Frau,
 geb. **Wahndorf.**

Todesanzeige.

Unser guter Vatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Typograph

Sottlieb Saalborn,

ist nach mehrjährigen Leiden und dreiwöchentlichem Krankenlager heute früh 2 Uhe selig entschlafen. Indem wir dieses Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen, bitten wir um stilles Beileid. Leipzig, am 23. Juni 1855. **Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend halb 8 Uhr verschied, 81 Jahre alt, sanft und ruhig Frau **Anna Christiane Sophie** verw. Präsident **Sidel.** Diese traurige Nachricht widmen allen Verwandten und Freunden nur hierdurch

Leipzig, den 23. Juni 1855.

Die Söhne

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipziger Krankencasse.

Der Mangel einer rationell eingerichteten Krankencasse hat eine Anzahl in Leipzig wohnender Personen veranlaßt, am vergangenen 1. Juni unter obigem Namen eine solche zu gründen, was hierdurch mit der Aufforderung zur Theilnahme zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Nähere Auskunft ertheilen und Anmeldungen zum Beitritt nehmen an:

Herr **Crusius**, Buchbindermeister, Quercstraße Nr. 2.
 = **Görtsch**, Restaurateur, Burgstr. Nr. 21, Münchener Bierhalle.
 = **Wilhelm Gollbach**, große Windmühlenstraße Nr. 32.
 = **Hauspnecht**, Kaufmann, Sporergäßchen Nr. 10.
 = **Hellmer**, Pappfabrikant, Johannisgasse Nr. 17.
 = **Krätschmar**, Restaurateur, Halle'sche Str. 12, Balhalla.
 = **Krauß**, Armenschuldirektor, Holzgasse.
 = **Krempe**, Reubleur, Nicolaisstraße Nr. 27.
 = **Sange**, Restaurateur, Kohlenstraße Nr. 77b.
 = **Leidhold**, Restaurateur, Brühl Nr. 52, im Tiger.

Herr **Leonhardt**, Schuhmacherstr., Brühl Nr. 75, goldene Gule.
 = **Lücke**, Kaufmann, Thomagäßchen Nr. 10.
 = **Milde**, Antiquar, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.
 = **Dr. Hausler**, Lehrer an der Realschule, Flossplatz Nr. 18.
 = **Niemann**, Kaufmann, Petersstraße Nr. 4.
 = **Schulzejan**, Lohnkutscher, Reichels G., h. d. Colonnadenstr.
 = **Seyffert**, Kaufmann, Grimma'sche Straße Nr. 2.
 = **Bieweg**, Korbmachermeister, Reichstraße Nr. 3.
 = **Winter**, Advocat, Brühl Nr. 16.
 = **Reichling**, Collectant des Vereins, Gerberstraße Nr. 23.

Leipzig, den 9. Juni 1855.

Der interimistische Vorstand der Leipziger Krankencasse.

Dr. **R. F. Seym.**
F. L. Krenzer, Königl. Salzsreiber.
G. A. Leonhardt, Schuhmachermeister.
L. Seyffert, Kaufmann.
Lb. Winter, Advocat.

Montag den 25. Juni Nachmittags halb 2 Uhr

wird das Johannis-Quartal bei der Schneider-Fanung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch vom Vorstande eingeladen.
J. G. Hesse, amtsführender Obermeister.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Aschenbach, Kfm. aus Wahrstein, S. de Pol.
Albin, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Bausch, Obef. a. Klagenfurt, und
Bruchm, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Bobrowsky, Graf, Rent. a. Petersburg, und
Bach, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Buchwitz, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Bögow, Obef. a. Berlin,
Brass, Rent. a. Paris, und
Bachmann, Part. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Balbiani, Part. a. Paris, Hotel de Prusse.
Biffing, Kfm. a. Arnberg, Stadt London.
Belden, Kfm. a. New-Orleans, St. Breslau.
Chalant, Prof. a. Paris, Hotel de Baviere.
Codiz, Frl. a. Pomsen, an der Pleiße 3.
de Chaumont, Vicomte a. Paris, Stadt Rom.
Cahn, Kfm. a. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
Dietrich, Obef. a. Plauen, goldnes Sieb.
Donandt, Senator a. Bremen, gr. Blumenb.
Döhler, Kfm. a. Meerane, schwarzes Kreuz.
Goen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Engelke, Kfm. a. Trotha, Palmbaum.
Fleischel, Privatm. a. Wien,
Frese, Baumstr., und
Fricke, Rent. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Friedel, Gerber a. Jęznitz, weißer Schwan.
Fleischel, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Freudel, Kupferschm. a. Stendal, Rauchwhalle.
Frenzel, Kfm. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Gros, Destillateur a. Prag, Stadt Dresden.
Giebeler, Kfm. a. Rüggeberg, S. de Baviere.
v. Gyllentrost, Obef. a. Stockholm, St. Rom.
Gumpel, Kfm. a. St. Gallen, Palmbaum.
Hauptzer, Obef. a. Gröneberg, S. de Pologne.
Haupt, Fabr. a. Niederfrohne, Stadt London.
Herz, Kfm. a. Kopenhagen, und
de Haas, Holzg. a. Wesel, Hotel de Baviere.
Hefele, Privatm. a. Wien, Stadt Rom.
Hesselberger, Kfm. a. Fürth, und
Hofmann, Färbereibes. a. Gera, Palmbaum.
Heye, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Humolowsky, Kfm. a. Prag, schw. Kreuz.

Jamnicz, Kfm. aus Wien, Stadt Hamburg.
Josenhans, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
Joan, Kfm. a. Cronstadt, großer Blumenberg.
v. Kuefflein, Graf, Excell., Gesandter a. Dresden,
 großer Blumenberg.
Kapengold, Kfm. a. Radom, Stadt Köln.
Kobisch, Obef. a. Plauen, goldnes Sieb.
Kandler, Graveur a. Gilenburg, St. Dresden.
Kndlner, Frau a. Neuruppin, St. Hamburg.
Krüger, Kfm. a. Bremen, und
Karst, Del. a. Remte, Stadt Berlin.
Kilian, Stud. a. Boston, und
Korn, Kfm. a. Bukarest, Rauchwaarenhalle.
Karbaum, Kürschner a. Weisensfeld, Tiger.
v. Kiewewetter, Frau a. Dresden, Münchener Hof.
v. Klipping, Frau a. Badesün, schw. Kreuz.
v. Ludwig, Obef. a. Neuthen, und
v. Ludwig, Obef. a. Auligt, Münchener Hof.
Lehmann, Gastw. a. Dessau, Kaiser v. Destr.
Landau, Kfm. a. Proby, Stadt Köln.
Liepmannsohn, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
v. d. Lühe, Rittmstr. a. Bützow, und
Ludewig, Fabr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Liedenthal, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.
Leupoldt, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
Limmer, Kfm. a. Erfurt, Stadt Breslau.
Lindheim, Commerzien-Rath a. Ullersdorf, großer
 Blumenberg.
Lerschschwamm, Kfm. a. Halle, Tiger.
Michaelis, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Ricelletti, Parfümeur a. Padua, St. Hamburg.
Möller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Köln.
Mandart, Negoc. a. Romofantin, und
Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
v. Marschall, Hauptm. a. Köln, schw. Kreuz.
Mengen, Kfm. a. Biersen, Hotel de Russie.
Michalowsky, Kfm. a. Kralau, Stadt Wien.
Raumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Delmann, Obef. a. Weitzendorf, S. de Prusse.
v. Plate, Rittmstr. a. Bützow, und
Paffrath, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.
Perry, Privatm. a. Florenz, Hotel de Baviere.

Pabst, D., Medicinalrath aus Altenburg, und
Pfeilschmidt, Diac. a. Dresden, St. Nürnberg.
Plesner, Kreisger.-Rath a. Sangerhausen, Palm.
Pauli, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Russie.
v. Rendschadt, Frau a. Badesün, schw. Kreuz.
Richter, Rent. a. Stettin, Stadt London.
Rasch, Banq. a. Stettin, und
Ruß, Weinh. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
Rubinlicht, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Räger, Rent. a. London, Rauchwaarenhalle.
v. Reden, Hofsägemstr. a. Hannover, Stadt
 Nürnberg.
Schauenburg-Rott, Frau a. Petersburg.
Stegmüller, Kfm. a. Hamburg,
Schmidt, Kfm. a. Mareuil, und
Schmidt, Obef. a. Austerwitz, S. de Baviere.
Schwendler, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Spieß, Frl. a. Lauban, und
Schmidt, Rent. a. Stuttgart, Rauchwhalle.
v. Spangenberg, Obef. a. Armenreuth, St. Nürnberg.
Schaffner, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Steinmann, Tuchm. a. Thomashof, St. Köln.
Schmidt, Landbaumstr. a. Dschag, Palmbaum.
Schwarzenberg, Kfm. a. Elberfeld, gr. Dibr.
Teije, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Tischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Tschirner, Adv. a. Döbeln, Stadt Gotha.
Teichmann, Obef. a. Rudern, Münchener Hof.
Ullmann, Färber a. Görlitz, Hotel de Baviere.
Volger, Privatm. a. Pesth, Hotel de Baviere.
Wdiz, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Westphal, Kfm. a. Bremen, und
Wenzel, Rentmstr. a. Saalborn, S. de Russie.
Weil, Kfm. a. München, Stadt Gotha.
Weber, Plazmajor a. Wesel, Erdmannstr. 10.
Wamoshy, Frau a. Hamburg, Stadt Rom.
Wolter, D. a. Dels, Stadt Berlin.
van d. Wymsele, Artist a. Paris, St. Nürnberg.
Werner, Schausp. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Wiehr, Kfm. a. Weisensfeld, Tiger.
Zimmer, Obef. a. Stettin, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 23. Juni Abds. 10 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Seymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.